

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 60.

Sonnabend den 12. März.

1859.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht über die Taubstumm-Anstalt für das Jahr 1858.

Das mit dem Schlusse des Jahres 1858 zurückgelegte 24. Jahr des Bestehens hat der obigen Anstalt 7 neue Kinder zugeführt, während 8 erwachsene Zöglinge entlassen wurden. 7 derselben traten nach dem Genuße des h. Abendmahls ins bürgerliche Leben. Bei dem 8. und ältesten war dies bereits schon vor Jahren geschehen. Ungeachtet der verhältnißmäßig umfangreichen Mühwaltung, welche das Bestehen der Anstalt bedingt, und unter An- dern sich ausweist durch die nach dem Inhaltsverzeichnisse im verwichenen Jahre abgeordneten 2511 und zugesandten 706 Briefe, haben wir es uns doch zur Aufgabe gemacht, den entlassenen, unserer Aufsichtspflicht erwachsenen Zöglingen nach Möglichkeit auch noch ferner fürsorgende Hand zu bieten.

Von den 146 Zöglingen, welche überhaupt in der Anstalt Hilfe suchten, zählte dieselbe im vergangenen Jahre noch 44. Das Lehrpersonal bestand außer dem Vorsteher aus 5 Lehrern und einer Lehrerin.

Am 17. März haben wir in der öffentlichen Prüfung dem Publikum über den Bildungsstand der Kinder Zeugniß abgelegt.

Kein bedeutender Krankheitsfall lähmte unsre Arbeit. Sichtlich erstarkten die Kinder unter Gottes Segen an Leib und Seele.

Die von einer benachbarten Regierung des Auslandes uns unerwarteterweise schriftlich gewordene Mittheilung, wie man die Bemühungen der Anstalt auch im Auslande anerkenne, begrüßten wir als Anregung, am Heile der Taubstumm rüstig fortzubauen.

Vom Landtage der Provinz Sachsen ist die Unterstützung von je 200 *Rth.* pro 1857 und 1858

wie bisher gewährt. Mad. Bernheim bedachte die Anstalt aus dem Nachlasse des sel. Herrn Bernheim mit einem Geschenke von 50 *Rth.* Aus der Ehrlich'schen Stiftung empfing sie für 8 hiesige notorisch arme Kinder 370 *Rth.* Unterrichtshonorar und aus der Schmidt'schen Stiftung ward sie mit 20 *Rth.* erfreut. Aller für die Anstalt zu früh entschlafenen Wohlthäter ward in stiller, ernster Feier ehrend gedacht.

Unser Herz ist voll des Lobes und Dankes für die Gaben, mit denen der Allgütige die Anstalt durch edler Menschen Fürsorge geeignet hat. Vertrauend legen wir auch ferner die Anstalt den Wohlthätern an das Herz.

Das Kassenwesen bringt Folgendes zur Anschauung:

Die Kassenbestände aus den Jahren 1847 bis 1857 (siehe Tageblatt Jahrgang 1858 S. 489) betragen 4928 *Rth.* 10 *Sgr.* 7 *z.*

A. Einnahmen vom Jahre 1858:

| | |
|---|---|
| Schul- u. Pflegegeld | 2079 <i>Rth.</i> 4 <i>Sgr.</i> — <i>z.</i> |
| Beitr. einzelner Wohlthäter | |
| incl. 400 <i>Rth.</i> vom Landtage f. 2 Jahre u. 50 <i>Rth.</i> Gesch. v. Mad. Bernheim | 889 " 23 " 6 " |
| Beiträge von Gemeinden | 676 " 29 " 11 " |
| Ertrag für gelieferte Gegenstände. Zinsen | 246 " 2 " 3 " |
| Verloosung | 189 " — " — " |
| Sa. der Einnahme: | 4080 <i>Rth.</i> 29 <i>Sgr.</i> 8 <i>z.</i> |

B. Ausgaben vom Jahre 1858:

| | |
|---|--|
| Buchhändler, Buchdrucker, Buchbinder, | |
| Schreib- u. Zeichenmat. | 84 <i>Rth.</i> 8 <i>Sgr.</i> 7 <i>z.</i> |
| Bekleidung u. Verpflegung | 1417 " 26 " 3 " |
| Postgeld | 40 " 13 " — " |
| Dienstverrichtungen | 92 " 3 " 7 " |
| Latus 1634 <i>Rth.</i> 21 <i>Sgr.</i> 5 <i>z.</i> | |



| | | | | | | |
|---|------|-----|----|------|---|----|
| Transport | 1634 | Rh. | 21 | Sgr. | 5 | z. |
| Mat. zu d. Verloofungsarb. | 65 | " | 26 | " | 8 | " |
| Lehrergehalte u. Verwaltung | 1304 | " | 24 | " | — | " |
| Weihnachts- u. andere Fest- freuden, Heizung zc. | 223 | " | 1 | " | 6 | " |
| Grundstück, Tischler, Glaser, Schlosser zc. | 203 | " | 23 | " | 7 | " |
| Insgemein | 16 | " | 2 | " | 6 | " |

Sa. der Ausgaben: 3448 Rh. 9 Sgr. 8 z.

A. Einnahmen 1858: 4080 Rh. 29 Sgr. 8 z.

B. Ausgaben 1858: 3448 " 9 " 8 "

C. Kassenbestand 1858: 632 Rh. 20 Sgr. — z.

Den geehrten Interessenten der Anstalt, welche Einsicht in die Berechnungen zu nehmen wünschen, liegt vom Tage dieser Veröffentlichung ab 8 Tage hindurch an den Wochentagen Mittags von 12 bis 2 Uhr die speciellere Jahresrechnung im Anstaltslocale bereit.

Halle, den 8. März 1859. **Kloß.**

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Februar c. soll

Dienstag den 15. März c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Quartier-Ante gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat März c. ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 877—1345 dritter Monat V. Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 1. März 1859.

Die Servis-Deputation.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Wiederholt eingetretene Hindernisse bedingen den abermaligen Ausfall der auf heut angeetzten Vorlesung.

Es wird dieselbe nun bestimmt Sonnabend den 19. d. M., sowie die 8. und letzte am 26. d. M. statt finden.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 3 des Zollgesetzes vom 23. Januar 1838 (Gesetz-Sammlung Seite 34) und in Folge besonderer Allerhöchster Ermächtigung vom 2. d. M. wird hiermit vom 10. d. M. ab bis auf Weiteres die Ausfuhr von Pferden über die äußere Zollgrenze (gegen das Zollvereins-Ausland) für den ganzen Umfang des Staates und nach jeder Richtung hin, unter Hinweisung auf die im §. 1 des Zollstrafgesetzes vom 23. Januar 1838 (Gesetz-Sammlung Seite 78) angedrohten Strafen, verboten.

Berlin, den 7. März 1859.

Der Minister des Innern

v. Flottwell.

Der Finanz-Minister

v. Patow.

Vorstehendes Ministerial-Verbot bringe ich Behufs der Nachachtung zur Kenntniß des Publikums mit dem Bemerkn, daß Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot nach Maßgabe des darin angezogenen §. 1 des Zollstrafgesetzes vom 23. Januar 1838 mit Confiscation der verbotswidrig ausgeführten Pferde und außerdem mit einer dem doppelten Werthe derselben gleichkommenden Geldbuße bestraft werden sollen.

Halle, den 10. März 1859.

Der Königliche Polizei-Director

v. Boffe.

Bekanntmachung.

Die eingetretene milde Witterung veranlaßt mich, den Besitzern von Gärten und Baum-Anpflanzungen die Verordnung der Königlichen Regierung vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupennestern, mit dem Bemerkn in Erinnerung zu bringen, daß gegen Diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer Anpflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach Maßgabe des §. 347 des Straf-Gesetz-Buches in Anwendung gebracht werden müßten.

Halle, den 2. März 1859.

Der Königliche Polizei-Director

v. Boffe.

Sonnabend den 12. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll fl. Braubausgasse Nr. 11 eine Parthie altes Brennholz meistbietend verkauft werden.

Unter heutigem Tage eröffnete ich in dem Hause meines Vaters,
große Ulrichsstraße Nr. 53,
ein Taback- und Cigarren-Geschäft

und halte dasselbe dem geneigten Wohlwollen eines geehrten Publikums angelegentlichst empfohlen. Durch preiswürdige Waare, freundliche und reelle Bedienung werde ich bestrebt sein das Vertrauen meiner geschätzten Abnehmer zu rechtfertigen nach meinen Kräften.

Halle, den 9. März 1859.

Hermann Sockel, große Ulrichsstraße Nr. 53.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von Schulstiften Behufs Einrichtung zweier neuen Klassen in der Bürgerschule soll auf dem Wege der Submission verdungen werden.

Die Bedingungen nebst Kostenanschlag können in meinem Bureau eingesehen werden und sind die Offerten in versiegelten Schreiben bis auf den Montag als den 14. März Nachmittags 5 Uhr daselbst abzugeben.

Halle, den 11. März 1859.

Der Stadtbaumeister **G. Herschenz.**

Große Auktion
von feinem vergoldeten, bunten und weißen
Porzellan nebst Galanteriewaaren.

Montag den 14. d. M. u. **folgende Tage**
Nachmit. **1 Uhr** gr. Ulrichsstraße Nr. 18 Versteigerung von eleganten Servicen, Vasen, Terrinen, Schüsseln, Tellern, Saucieren, Compotieren, Kaffee- u. Theekannen, Tassen, Töpfen, Waschbecken, Rippfächer u. dgl. m.

Ferner 1 schöne Nahmuhr, Damentaschen, Portemonnaies, Notizbücher, Armbänder, Haaröle, Toilettenseife, Cigarren etc.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Große Holz-Auktion.

Montag den 14. März Mittag 2 Uhr sollen gr. Steinstraße Nr. 15 eine große Parthie Nutz- u. Brennholz von bedeutender Länge und Stärke an Balken, Säulen, Staaken, gute Bretter meistbietend verkauft werden.

Zwei schon gebrauchte kleine Sopha sind zu verkaufen Brüderstraße Nr. 17 im Hintergebäude.

Zwei halbjährige Schweine verk. Weingärten 7.

Döllniger

Solaröl und Photogen in vorzüglicher Qualität, ganz geruchlos brennend, ist stets im Ganzen und einzeln zu haben.

Emil Berthold, Rannische Straße 5.

Echte Manheimer Anrauchpfeifenköpfe empfiehlt **Fried. Ernst Spieß, L. Str, alte Post.**

Die wohlbekanntesten Zwiebelkartoffeln sind wieder angekommen, a Wege 1 *Sgr.* 8 *S.*, Marienbibliothek im Keller bei **Feidack.**

Die beliebtesten Zwiebelkartoffeln erhielt wieder **Schmeißer** und verkauft die Wege 1 *Sgr.* 8 *S.* im Keller, Markt 11, bei **Hrn. Seyfarth, fr. Pohlmann.**

3 Paar Haus-, 2 Paar weiße Lachtauben verk. Brüderstraße 4.

Einkauf von **Lumpen, Knochen, altem Eisen, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, Hornabfällen**, weißem u grünem **Scheiben- und Hohlglas.**

Rebuschies, große Brauhausgasse Nr. 2.

Liebhaber von Naturfeltenheiten werden auf einen merkwürdigen Fisch aufmerksam gemacht, welcher in der Ballstraße Nr. 13 zu sehen ist.

Bestellungen auf Instrument- und Möbel-Transporte werden entgegengenommen alter Markt Nr. 3 im Keller. **Carl Just.**

Altes noch ganz gesundes Bauholz, auch 6 Stück starke und gesunde Weißbuchen für Drechsler oder Stellmacher verkauft **Harz Nr. 35.**

Zum Drechseln werden noch Leute angenommen **Harz Nr. 35.**

Ein Korbmacher findet längere Zeit Beschäftigung mit Ausbessern von Stärke-Körben in oder außer dem Hause bei **W. Nebert, Steinweg 21.**



Ed. Bendheim's Kleider-Magazin, Schmeerstraße Nr. 1,
empfiehlt das größte und billigste Lager Confirmanden-Anzüge von 3³/₄ bis 12 Thlr.

Strohhutbleiche von A. Lehmann, alter Markt Nr. 4.

Alle Arten Stroh- und Bordürenhüte werden bei mir gewaschen, modernisirt, gefärbt und den neuen gleichend in kürzester Zeit zurückgeliefert.

In der Puß- und Mode-Handlung von C. Nietsch,
große Klausstraße Nr. 5,

werden alle Arten Strohhüte zum Waschen und Modernisiren angenommen und in bekannter Schönheit zurückgeliefert.

Pelzfachen werden unverändert zur Conservirung angenommen bei
C. Bejer, große Ulrichsstraße Nr. 56, 1 Treppe.

Einen Lehrling sucht unter billigen Bedingungen der
Buchbindermeister **L. Henze**,
gr. Ulrichsstraße Nr. 49.

Die vergriffenen **Emmanuel-Federn** sind wieder vorrätzig.
L. Henze.

Einen Lehrling wünscht diese Ostern
Dreyhaupt, Suhlmachermeister,
gr. Brauhausgasse Nr. 1.

Einen Lehrling sucht zu Ostern der Böttchermeister
Seelig, Rathswerder Nr. 3.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, welche näher kann, findet sogleich einen guten Dienst
Laubengasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren, welches sofort antreten kann, sucht ein Unterkommen. Näheres Schulberg Nr. 20.

Seit dem 1. d. M. wohne ich nicht mehr auf dem Moritzkirchhofe Nr. 3, sondern Moritzkirchhof (an der Halle) Nr. 12 beim Maurer **König**.
Frau **Kunze**.

Eine Wohnung mit Stallung für 24 — 30 *Rthl.* Miethe praenumerando wird gesucht. Adr. unter G. G. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Neue Promenade Nr. 8 ist die Bel.-Etage (5 Stuben mit allem Zubehör) zu vermieten und sogleich oder zum 1. April zu beziehen.

2 Stuben, 2 Kamm. und 1 Stube, 1 Kamm. sind zu vermieten und 1. April zu beziehen
Lückengasse Nr. 14, 2 Treppen.

Schlafstellen offen Strohhospitze Nr. 18.

Wohnungen zu 60 bis 120 *Rthl.* Miethszins sind zu vermieten. Näheres Laubengasse Nr. 9.

Eine goldene Kopfnadel verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Promenade Nr. 2, Ecke der Schulgasse.

Ein Pfandzettel gefunden kl. Ulrichsstraße 15.

Ein Bisampelztragen mit lila Futter den 10. Nachmittags verloren vor dem Geistthore. Abzugeben gegen Belohnung kl. Ulrichsstraße 26, 1 Tr.

Am 8. März auf dem Leipz. Schießgraben ein weißes Batist-Taschentuch, gez. L. A., verloren. Abzugeben bei Herrn **Saase** daselbst.

Böllberg.

Sonntag den 13. März **Horn-Concert** und frische **Pfannkuchen** bei **Teichmann**.

Sonntag ladet zum Wurstfest freundlichst ein
Kubblant in Böllberg.

Familien-Nachrichten.

Am 8. d. M. starb nach schweren Leiden der Böttchermeister **Friedrich Schaaf** in Jessen. Diese Trauernachricht widmet seinen Freunden und Bekannten
Seelig, Böttchermeister,
Halle, den 10. März 1859.

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach längeren Leiden der Königl. Bau-Inspector Herr **Crust Stendener**. Seinen Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme
die Hinterbliebenen.

Halle, den 11. März 1859.